



## Eberhard Gienger: Berlin Aktuell

Liebe Leserinnen und Leser,

ich wünsche Ihnen ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2020!

Der politische Betrieb in Berlin hat nach der Weihnachtspause wieder begonnen. Am gestrigen Donnerstag haben wir aus meiner Sicht beim Thema Organspenden eine große Chance vergeben.

Der auch von mir mit unterstützte Entwurf zur doppelten Widerspruchslösung fand keine Mehrheit. In vielen europäischen Nachbarländern gilt das bereits, dort ist die Zahl der Organspender höher. Wenn man aktiv widersprechen muss, beschäftigt man sich intensiver mit dem Thema. Nun hoffe ich, dass mit der nun verabschiedeten Zustimmungslösung und der damit verbundenen regelmäßigen Information die Spendenbereitschaft zunimmt.

Einfach wird sich das nicht gestalten, wer zukünftig einen Personalausweis im Rathaus abholt soll dort dann auch mindestens alle 10 Jahre gefragt werden, ob er Organspender werden möchte.

Ich selbst habe seit vielen Jahren einen Spenderausweis und unterstütze die Organspende auch im Rahmen meiner Mitgliedschaft im Verein „Sportler für Organspende“

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht Organspender zu werden? Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie hier:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/organspende.html>

Unabhängig von der sehr emotionalen und guten Debatte gestern, gilt seit vergangenem Jahr bereits ein Gesetz, das die Bedingungen für Organspenden in Kliniken verbessern soll. Es sieht mehr Geld sowie mehr Kompetenzen und Freiräume für Transplantationsbeauftragte der Kliniken vor.

Mobile Ärzteteams sollen kleineren Häusern ohne eigene Experten helfen, einen Hirntod als Voraussetzung für Organentnahmen festzustellen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende!

Mit besten Grüßen

Eberhard Gienger

## **Nachhaltige Mobilitätsforschung für die Zukunft – Innovativ, technologieoffen, ressortübergreifend.**

Wir forderten in dieser Sitzungswoche in einem Antrag die Bundesregierung auf, eine Gesamtstrategie zur Mobilitätsforschung zu erarbeiten. Dadurch sollen die in den einzelnen Ressorts vorhandenen Maßnahmen der Mobilitätsforschung gebündelt und koordiniert fortentwickelt werden. Bestehende Mobilitätsformen (von Mikromobilität, über Sharing-Modelle bis zu ÖPNV-Angebote) sollen mittels moderner Technologien wie beispielsweise der künstlichen Intelligenz effizient verbunden und weiterentwickelt werden.

Entscheidend ist dabei nicht eine einzige Antriebsform oder eine Kraftstoffart, sondern ein breiter und technologieoffener Ansatz, bei dem ein hoher Nutzen für Mensch und Umwelt im Mittelpunkt steht.

## **Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Versuchsstrafbarkeit des Cybergroomings.**

In zweiter und dritter Lesung beschlossen wir eine Änderung des Strafgesetzbuches, mit der eine Versuchsstrafbarkeit bei Cybergrooming eingeführt wird. Unter „Cybergrooming“ versteht man das gezielte Ansprechen von Kindern im Internet mit dem Ziel, sexuelle Kontakte anzubahnen. Nach geltendem Recht greift der Straftatbestand des Cybergroomings bisher nicht, wenn der Täter lediglich glaubt, auf ein Kind einzuwirken, tatsächlich aber mit einem Erwachsenen (beispielsweise Eltern oder Polizei) kommuniziert. Um eine wirksame Verfolgung von Cybergrooming zu ermöglichen, wird nun auch eine Versuchsstrafbarkeit geschaffen.

Des Weiteren wird der Straftatbestand der sexuellen Belästigung zukünftig nur noch von schwereren Sexualstraftaten und nicht von anderen Delikten mit schwererer Strafandrohung wie zum Beispiel der Körperverletzung verdrängt.

Die Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung soll dadurch stets im Schuldspruch zum Ausdruck kommen. Des Weiteren sollen Strafverfolgern, die in kinderpornographischen Foren ermitteln, unter engen Voraussetzungen mehr Möglichkeiten zugestanden werden.

**Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2019.** Der Agrarpolitische Bericht der Bundesregierung wurde in dieser Sitzungswoche vorgelegt. Er dokumentiert die wirtschaftliche Lage der Landwirtschaft in den vergangenen vier Wirtschaftsjahren. Demnach erwirtschaften 4,7 Millionen Menschen eine Bruttowertschöpfung von rund 194 Milliarden Euro, das entspricht rund 6,6 Prozent der Wertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche.

Etwa jeder neunte Arbeitsplatz in Deutschland hängt direkt oder indirekt mit der Land- und Ernährungswirtschaft zusammen. Der Bericht weist auf aktuelle Herausforderungen in der Landwirtschaft wie den Strukturwandel und Schwankungen in Marktpreisen und Erzeugungsmengen hin. Zudem werden agrarpolitische Ziele und Maßnahmen der Bundesregierung aufgeführt.

### **Termine:**

#### Samstag, 18.01.2020:

19:00 Uhr: Winterfeier TSV Nordhausen, Willy-Weidenmann-Halle

#### Mittwoch, 22.01.2020

14:00 – 16:00 Uhr: Bürgersprechstunde im Wahlkreisbüro, Pleidelsheimer Str. 11 in 74321 Bietigheim-Bissingen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

#### Donnerstag, 23.01.2020

10:30 Uhr: Hofladen-Tour in Freiberg am Neckar